

Miteinander in Ansbach

Initiator*innen: Oliver Rühl (OV Ansbach)

Titel: Sicherheit und Öffentlicher Raum

Text

1 Durch die Gestaltung des öffentlichen Raumes wollen wir erreichen, dass
2 die Kontakte zwischen den Menschen wieder zunehmen. Öffentliche Plätze,
3 Begegnungsorte, aber auch die Flächen zwischen den Häusern und Gärtenzäunen und
4 öffentlich verfügbaren Räumen in Gebäuden sind das "Wohnzimmer unserer
5 Gesellschaft" und sollen die Menschen einladen, sich wieder mehr zu begegnen und
6 herauszukommen aus der Anonymität ihrer Wohnung.

7 Immer mehr Menschen haben Angst vor Gewalt, Einbruchskriminalität oder
8 Übergriffen im öffentlichen Raum. Dieser Entwicklung stellen wir uns mit
9 bedachtem Handeln und einer nüchternen Analyse der Lage. Wir setzen dabei auf
10 städtebauliche und gestalterische Maßnahmen und eine effektive,
11 partnerschaftlichen Zusammenarbeit der städtischen Behörden mit Polizei und
12 Justiz. Alle Bürger*innen sollen sich im öffentlichen Raum wohlfühlen und sich
13 gerne und ohne Angst durch die Stadt bewegen.

14 Sicherheit gehört für uns in die Hände der Polizei. Wir fordern vom Freistaat
15 Bayern eine gut ausgestattete Polizei mit genügend Personal, die in Ansbachs
16 Stadtvierteln bürger*innennah präsent ist. Eine Verlagerung polizeilicher
17 Kompetenzen auf ehrenamtliche in der Sicherheitswacht tätigen lehnen wir ab. Wir
18 wollen keinen kommunalen Ordnungsdienst auf Ansbachs Straßen.

19 Wichtig ist auch, dass der öffentliche Raum sauber und ansehnlich ist. Wir
20 setzen uns für angemessene Reinigung, genügend Abfallbehälter, aber auch mehr
21 Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit ein. Wir setzen uns für eine entspannte
22 böllerfreie Feierkultur in der Stadt an Silvester ein.